

Haushalts 2010 des Landesverbandes

Die positiven Wahlergebnisse bei der Europa- und Bundestagswahl wirken sich über Mehreinnahmen bei der staatlichen Grundfinanzierung für die WählerInnenstimmen auch auf den Haushalt des Landesverbandes aus. Hinzu kommen Zuwächse bei der Grundfinanzierung aufgrund höherer Spenden- und Beitragseinnahmen der Gesamtpartei. Der Landesverband inkl. seiner Gliederungen erhält im Vergleich zum Plan 2008 gut 80.000 EUR im Jahr mehr. Dieses entspricht einem Zuwachs von 65.000 EUR gegenüber den Zahlen aus der letztjährigen mittelfristigen Finanzplanung.

Der Landesverband kann durch die positive Entwicklung ein sich in den nächsten Jahren ansonsten aufbauendes strukturelles Defizit decken. Dieses Defizit hätte, bedingt durch allgemeine Kostensteigerungen, bei etwa 20.000 EUR gelegen. Bei den Einnahmen aus der staatlichen Parteienfinanzierung gibt es seit Jahren keine entsprechende Erhöhung der Gesamtmittel für alle Parteien (Indexerhöhung).

Erläuterungen im Einzelnen:

Bei den **Personalkosten** werden die Mittel, die bisher für die direkte Zuarbeit des Landesvorstandes (an die Amtszeit gebunden) genutzt wurden, nun bei den LAVO- Kosten zugeordnet. Dadurch entsteht im Personaletat Luft für die tariflichen Erhöhungen und für zusätzliche Aufgaben.

Im **laufenden Geschäftsbetrieb** gibt es nur kleinere Veränderungen, die alle sich aus den Erfahrungen 2009 ergeben. Die Kosten für die gerade online gegangene Nachprogrammierung der Sherpa Software werden wie bisher in Niedersachsen nicht auf die Gliederungen umgelegt. Auch das geplante zweite größere Update versucht der Landesverband vollständig aus seinem Haushalt zu finanzieren.

Der **LAVO Aktionshaushalt** kann aufgrund der positiven Einnahmesituation um 5.000 EUR angehoben werden.

Im Etat **LAVO Vergütung und Personal Zuarbeit** sind nun 14.000 EUR (siehe oben) für die Zuarbeit zum Landesvorstand vorgesehen. Die genaue Ausgestaltung der Zuarbeit kann je nach Besetzung der Vorsitzendenposten variieren.

Die Etats **Gremienaufwand** und **LAG/ BAG Aufwand** werden entsprechend dem Bedarf leicht angehoben. Aufgrund der Budgetierung stehen den LAGen noch weitere 7.000 EUR aus Restmitteln der Vorjahre zur Verfügung.

Die **GRÜNE Jugend** erhält entsprechend einer bundesweiten Vereinbarung ab 2010 für Doppelmitglieder 12 EUR statt 6 EUR je Mitglied und Jahr. Der Bundesverband zahlt weitere 8 EUR dazu, so dass die GRÜNE Jugend auch bei Doppelmitgliedern 20 EUR pro Jahr bekommt. Die Doppelmitglieder sind bei der GRÜNEN Jugend damit beitragsbefreit und müssen nur in ihren KV's Mitgliedsbeiträge zahlen.

Um die künftigen Wahletats in ähnlicher Größenordnung wie bisher zu finanzieren, wird die **Zuführung zur Wahlrücklage** in 2010 um 12.000 EUR erhöht. Die Entwicklung der Wahlrücklage und der Wahletats ist in der mittelfristigen Finanzplanung dargestellt.

Der Anteil der **Kreisverbände an der staatlichen Grundfinanzierung** erhöht sich wegen der höheren Zuschüsse vom Bundesverband insgesamt um 43.000 EUR.

Bei den Zuschüssen an die Kreisverbände aus der staatlichen Grundfinanzierung schlägt der Landesvorstand eine Änderung beim **KV Ausgleichstopf** vor.

Dieser wird bisher aus einem 5%igen Vorwegabzug beim KV Anteil an der staatlichen Grundfinanzierung gespeist und kam überwiegend strukturschwachen KVs zugute. Ein Hauptteil der Mittel wurde in der Vergangenheit zusammen mit allgemeinen Wahlkampfmitteln für flächendeckende Wahlkampfmaßnahmen, wie Kinoschaltung und Großflächenwerbung verwandt. Daneben gab es Einzelzuschüsse für Wahlkampfaktionen, regionale Geschäftsführungen und UnterstützerInnenreisen.

Der Landesvorstand schlägt aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Wahlkämpfe und aus der laufenden politischen Arbeit vor, den bisherigen KV-Ausgleichstopf in einen neuen allgemeinen KV-Topf umzuwandeln. Die Mittel aus diesem Topf sollen zukünftig nach Absprache mit dem Landesfinanzrat für zentral organisierte Vor-Ort Maßnahmen z.B. im Wahlkampf sowie Strukturförderungsmaßnahmen ausgeschüttet werden. Damit sollen die Gelder neben den strukturschwachen KVs auch Kreisverbänden zugute kommen, die zwar nicht zu den strukturschwächsten Gliederungen gehören, bei denen aber an der einen oder anderen Stelle Mittel für gezielte Unterstützungsmaßnahmen nachhaltig wirken können. Einzelanträge von KVs bleiben weiterhin möglich. Jedoch möchten wir den Gestaltungsspielraum des Landesverbandes erhöhen, initiativ tätig zu werden und mehr Unterstützung leisten zu können. Hierzu gehört zum einen ein Ausbau der Leistungen der Landesgeschäftsstelle (z.B. zentrale Bezuschussung und Organisation der Aufstellung von Großflächenplakaten, Kino- und Anzeigenschaltungen), zum anderen eine Unterstützung und Professionalisierung der Arbeit in den Kreisverbänden. Um dies zu ermöglichen, schlagen wir als zweite Änderung neben dieser organisatorischen Neuausrichtung vor, ab 2010 den Vorwegabzug auf 15% (plus ca. 35.000 EUR /a) zu erhöhen.

Der „neue“ KV Topf wird noch auf der KreiskassiererInnenversammlung vor der LDK Anfang November mit den Kreisverbänden diskutiert werden. Aufgrund der Zuwächse bei der staatlichen Parteienfinanzierung erhöhen sich die direkt an die KVs ausgezahlten Zuschüsse trotz des vorgeschlagenen erhöhten Vorwegabzuges um weitere 8.500 EUR im Vergleich zum Plan 2009.

Beim **Verteilungsschlüssel** der staatlichen Grundfinanzierung zwischen Landesverband und Kreisverbänden werden aus Vereinfachungsgründen zwei Vorwegabzüge zu einem zusammengefasst. Zur Zeit gibt es einen Vorwegabzug über 100.000 EUR für den Landesverband, anschließend erfolgt die Aufteilung an den LV 45%, an die KVs 55%. Vom KV Anteil wird ein weiterer Vorwegabzug über 40.000 EUR für den LV vorgenommen. Die beiden Vorwegabzüge werden zusammengelegt zu einem in Höhe von 175.000 EUR vor Aufteilung der Zuschüsse auf LV und KV. Die Zahlen im Haushalt und die Aufteilungssummen zwischen LV und KV ändern sich dadurch im Ergebnis nicht.

Der Betrag bei den Einnahmen aus **Mitgliedsbeiträgen** errechnet sich aus einem Stand von 4.700 Mitgliedern (Stand 23.09. 4.690 Mitglieder). Der Anteil des Landesverbandes an den Mitgliedsbeiträgen liegt nun bereits seit 16 Jahren unverändert bei 2 EUR pro Mitglied und Monat. Die Erfolge beim Einwerben von höheren Mitgliedsbeiträgen verblieben daher in der Vergangenheit vollständig bei den Kreis- und Ortsverbänden.

Die **Mandatsbeiträge der MdBs** werden zum Großteil an den Bundesverband weitergeleitet. Die Steigerung bei den Einnahmen ergibt sich aus den beiden zusätzlichen niedersächsischen Abgeordneten. Für den Landesverband wirkt sich der Zuwachs per Saldo allerdings finanziell negativ aus. Die aktuelle Regelung auf Bundesebene sieht Abschläge bei den Mandatsbeiträgen je Kind vor, was bei der neuen Fraktion in der Summe zu Mindereinnahmen führt. Der Landesverband will sich für eine Änderung der Mandatsbeitragsregelung in diesem Punkt einsetzen.

Die Steigerung bei den **Zuschüssen vom Bundesverband** folgt aus den besseren Wahlergebnissen wie oben beschrieben. Etwa 60.000,- EUR davon ergeben sich aus der Steige-

zung des Bundestagswahlergebnisses und des überproportionalen Zuwachses im Vergleich zu den anderen Landesverbänden. Der Anteil des Landesverbandes beim LV-Verteilungsschlüssel ist dadurch und durch höhere Beitrags- und Spendeneinnahmen von 9,5% auf knapp 10,0 % gestiegen, was immerhin etwa 30.000 EUR im Jahr ausmacht.

Prognose Haushalt 2009 und Mittelfristige Finanzplanung (MiFriFi)

Die positiven Wahlergebnisse wirken sich beschrieben schon 2009 aus, so dass es bei der staatlichen Grundfinanzierung zu überplanmäßigen Einnahmen für die Kreisverbände und den Landesverband kommt. Weitere größere Mehreinnahmen konnten durch gute Zinsvereinbarungen mit dem Bundesverband erzielt werden. Bei den Mandatsbeiträgen der Bundestagsabgeordneten gab es in 2 Fällen Mindereinnahmen von insgesamt ca. 6.000 EUR. Minderausgaben wird es beim laufenden Geschäftsbetrieb und bei den LDK Kosten aufgrund einer 1-tägigen LDK geben. Der Haushalt wird mit einem Plus abschließen und das verfügbare Reinvermögen wieder über die angepeilten 300.000 EUR Marke steigen. Daneben kann die Entnahme aus der Wahlrücklage in 2009 erheblich geringer als geplant ausfallen, so dass die zukünftigen Wahlhaushalte mit leichten Steigerungen finanziert werden können.

Die Wahlkampfausgaben für die Europa- und die Bundestagswahl werden die geplanten 105.000 EUR unter Einbeziehung der zusätzlich aus dem KV Ausgleichstopf zur Verfügung gestellten 20.000 EUR nicht überschreiten.

Hauptausgaben in den Wahlkämpfen waren die Kinoschaltungen mit 20.000 EUR, die Großflächenbezuschussungen mit 30.000 EUR, Personalkosten mit 17.000 EUR, Veranstaltungen 10.000 EUR und Spitzenkandidatin 7.000 EUR.

Die prognostizierten Zahlen für 2009 sind in der mittelfristigen Finanzplanung eingesetzt.

Wenn es bei der staatlichen Parteienfinanzierung zu keiner Indexerhöhung kommt, müssen zur Deckung zukünftiger Haushalte einige Ausgaben wieder gekürzt werden, u.a. die Zuführung zur Wahlkampfrücklage. Die Indexerhöhung, die die allgemeinen Kostensteigerungen bei den Parteien ausgleichen soll, muss vom Bundestag jeweils beschlossen werden. Hier kam es in den letzten Jahren allerdings zu keiner Anpassung.

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Landesverband Niedersachsen				10.11.2009
Haushaltsplanentwurf 2010 - Antrag Landesvorstand				
A. AUSGABEN	Plan 2009	Plan 2010	Änderung	
I. PERSONALKOSTEN	343.000,00	345.000,00	2.000,00	0,58%
II. LFD. GESCHÄFTSBETRIEB				
1. RAUMKOSTEN	13.000,00	13.000,00	0,00	0,00%
1a) INSTANDHALTUNGSRÜCKLAGE	1.000,00	1.000,00	0,00	0,00%
2. GESCHÄFTSBETRIEB ALLGEMEIN	13.000,00	13.000,00	0,00	0,00%
3. EDV-WARTUNG/ DATENSCHUTZ	11.000,00	10.000,00	-1.000,00	-9,09%
4. KOPIER- UND DRUCKKOSTEN	8.000,00	7.500,00	-500,00	-6,25%
5. TELEKOMMUNIKATIONSKOSTEN	6.000,00	6.000,00	0,00	0,00%
6. VERSANDKOSTEN	6.000,00	6.000,00	0,00	0,00%
7. VERSICHERUNGEN	10.500,00	10.500,00	0,00	0,00%
8. MITGLIEDERDATENBANK SHERPA	4.000,00	4.000,00	0,00	0,00%
8. WIRTSCHAFTSPRÜFUNG	7.500,00	7.500,00	0,00	0,00%
9. ABSCHREIBUNGEN	10.000,00	9.500,00	-500,00	-5,00%
* SUMME GESCHÄFTSBETRIEB	90.000,00	88.000,00	-2.000,00	-2,22%
III. ALLG. POLITISCHE ARBEIT				
1. LAVO AKTIONSHAUSHALT	20.000,00	25.000,00	5.000,00	25,00%
2. LAVO VERGÜTUNG + PERSONAL ZUARBEIT	76.000,00	91.000,00	15.000,00	19,74%
3. GREMIEN AUFWAND + REISEKOSTEN	15.000,00	15.500,00	500,00	3,33%
4. AUFWAND LAGen/BAGen	11.000,00	12.000,00	1.000,00	9,09%
4a. LAG/BAG BUDGETVERÄNDERUNG	0,00	0,00	0,00	
5. LDKen	21.000,00	21.000,00	0,00	0,00%
6. INTERNET	2.000,00	2.000,00	0,00	0,00%
7. GEMA/ KÜNSTLERSOZIALKASSE	4.000,00	4.000,00	0,00	0,00%
8. GRÜNE ZEITEN	8.000,00	8.500,00	500,00	6,25%
10. ZUSCHUSS GJN	14.500,00	14.500,00	0,00	0,00%
10a. GJN DOPPELMITGLIEDSCHAFTEN	750,00	1.600,00	850,00	113,33%
* SUMME ALLG.POL.ARBEIT	172.250,00	195.100,00	22.850,00	13,27%
IV. WAHLKAMPF				
1. WAHLKAMPFAUSGABEN (gesondert)	105.000,00	0,00	-105.000,00	-100,00%
2. ZUFÜHRUNG WAHLKAMPFRÜCKLAGE	90.000,00	102.000,00	12.000,00	13,33%
* SUMME WAHLKAMPF	195.000,00	102.000,00	-93.000,00	-47,69%
V. ZUSCHÜSSE AN KV'S / GRUNDFINANZIERUNG	288.754,10	314.735,56	25.981,46	9,00%
ZUSCHÜSSE KV-TOPF	17.302,85	34.970,62	17.667,77	102,11%
VI. SONST. AUFWENDUNGEN	0,00	0,00	0,00	
** SUMME AUSGABEN	1.106.306,95	1.079.806,18	-26.500,77	-2,40%
B. EINNAHMEN				
1. MITGLIEDSBEITRÄGE	112.800,00	112.800,00	0,00	0,00%
2. MANDATSBEITRÄGE MDLs	120.852,00	120.852,00	0,00	0,00%
3. MANDATSBEITRÄGE MDBs	70.920,00	89.388,00	18.468,00	26,04%
3a. WEITERLEITUNG MDB BEITRÄGE AN DEN BV	-52.800,00	-73.920,00	-21.120,00	40,00%
3. GELDSPENDEN + SONST. MANDATSB.	4.000,00	4.000,00	0,00	0,00%
4. AUS VERMÖGEN (ZINSEN+MIETEN)	10.840,50	10.356,77	-483,73	-4,46%
5. STROMERTRAG PV-ANLAGE	5.500,00	5.500,00	0,00	0,00%
6. SONSTIGE ERTRÄGE	0,00	0,00	0,00	
7. STAATSGELD LTW	137.110,50	137.110,50	0,00	0,00%
8. ZUSCHUSS VOM BUNDESVERBAND	592.083,95	673.718,91	81.634,96	13,79%
9. ENTNAHME WAHLKAMPFRÜCKLAGE	105.000,00	0,00	-105.000,00	-100,00%
** SUMME EINNAHMEN	1.106.306,95	1.079.806,18	-26.500,77	-2,40%
D. ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	

BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN LV Niedersachsen Mittelfristige Finanzplanung							21.10.09
Zahlen in EURO	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	IST	Prognose	Entwurf				
Wahlen:	LTW	EW / BTW		KW		LTW, BTW	EW
EINNAHMEN:							
BEITRÄGE	111.776	111.752	112.800	113.364	113.931	114.500	115.073
DIÄTEN / SPENDEN	197.046	189.507	214.240	211.240	211.240	211.240	211.240
- MANDATSB. MDB AN BV	-50.400	-48.620	-73.920	-73.920	-73.920	-73.920	-73.920
ZINSEN + MIETEN + PV	34.351	29.458	15.857	16.299	15.575	13.085	12.793
ZUSCHÜSSE VOM BV	618.713	676.091	673.719	693.719	693.719	693.719	693.719
PARTEIENFINANZIERUNG LAND	137.111	137.111	137.111	137.111	137.111	137.111	137.111
ENTNAHME WAHLKAMPFRÜCKL.	60.000	40.000	0	100.000	0	370.000	50.000
SONSTIGE EINNAHMEN	843	0	0	0	0	0	0
Summe Einnahmen	1.109.439	1.135.299	1.079.806	1.197.812	1.097.655	1.465.735	1.146.015
AUSGABEN							
LGST - PERSONAL	303.819	336.000	345.000	349.175	346.159	351.351	356.621
LFD. GESCHÄFTSBETRIEB	104.984	76.372	88.000	88.880	89.769	89.666	87.666
ALLG. POLITISCHE ARBEIT	148.613	164.800	195.100	197.051	199.022	201.012	203.022
ZUSCHÜSSE AN KV'S	322.476	358.049	349.706	360.706	360.706	360.706	360.706
WAHLKAMPFKOSTEN	99.511	95.000	0	100.000	0	370.000	50.000
ZUFÜHRUNG WAHLKAMPFRÜCKL.	90.000	90.000	102.000	102.000	102.000	93.000	88.000
ZUFÜHRUNG SONDERRÜCKL.	0	0	0	0	0	0	0
SONSTIGE AUFWENDUNGEN	835	0	0	0	0	0	0
Summe Ausgaben	1.070.238	1.120.222	1.079.806	1.197.812	1.097.655	1.465.735	1.146.016
EINNAHMEN-AUSGABEN	39.201	15.077	0	0	0	0	0
Vermögen zum 31.12.:							
WAHLKAMPFRÜCKLAGE	116.783	166.783	268.783	270.783	372.783	95.783	133.783
SONST. GEBUND. RÜCKLAGEN	211.470	252.000	252.000	252.000	252.000	252.000	252.000
ALLGEMEINE RÜCKLAGE	1.035.996	1.051.073	1.051.073	1.051.073	1.051.074	1.051.073	1.051.073
REINVERMÖGEN GESAMT	1.364.249	1.469.856	1.571.856	1.573.857	1.675.857	1.398.857	1.436.856
<u>Die allgemeine Rücklage ist gedeckt durch:</u>							
ANLAGEVERMÖGEN	742.577	737.431	734.164	730.897	727.630	724.363	721.096
UNGEBUNDENES VERMÖGEN	293.419	313.642	316.910	320.177	323.444	326.711	329.978
Die Wahlhaushalte sind mit leichten Steigerungen angesetzt.							
Vergleich Wahlkampfausgaben (Salden Ausgaben-Einnahmen):							
BTW 2002	32.000		BTW 2005	49.783		BTW 2009	60.000
KW 2001	57.355		KW 2006	90.541		KW 2011	100.000
LTW 2003	252.000		LTW 2008	283.093 *		LTW 2013	300.000
EW 2004	39.776		EW 2009	45.000		EW 2014	50.000
						BTW 2013	70.000
* Dieses ist der Saldo aus den Wahlkampfkosten 2007/08 und den Wahlkampfspenden in Höhe von 26.695, die bei den Spendeneinnahmen mit enthalten sind.							